

IndienHilfe Deutschland e.V.,

Reisebericht – aktuelle Arbeit in Indien

IndienHilfe
Deutschland e.V.

Johanna Drechsler, unsere Koordinatorin Büro Indien, war im April wieder für 2 Wochen in Indien. In Ihrem Reisebericht bekommt man einen Eindruck von unserer Arbeit und der Arbeit der Priester, die Dank der Förderer erst möglich ist.
Jürgen Fluhr

Reisebericht Indien

Als ich nach 15 Std. Reisezeit von Frankfurt in Bhopal ankomme, erwartet mich Fr. Franklin bereits am Flughafen. Er sieht gut erholt aus und umarmt



Um einen der wenigen Plätze zu ergattern, kommen diese Mitglieder des Barela Stammes bereits bis zu vier Monate vor Beginn des neuen Schuljahres im Juli, um sich anzumelden.

zu planen, das Bienen-Projekt der Bingo-Stiftung zu dokumentieren, für eine Photovoltaik-Anlage muss ein Konzept erstellt werden, für ein Bilderbuch-Projekt benötigen wir von den beiden Hauptpersonen eine Biographie, und in den Nähschulen wollen wir künftig die Schuluniformen selber nähen.

Alle Themen erörtern wir wie immer intensiv, teils auch kontrovers, aber in letzter Konsequenz führt die Diskussion zu dem gemeinsamen Ziel – der Erziehung der Kinder um selbständig ihre Zukunft gestalten zu können.

mich herzlich. Als wir in der Residenz der Priester ankommen, warten bereits morgens um 07:15 Uhr Familien mit ihren Kindern um die Aufnahme in die Schule der Fathers zu erbiten.

Ich bin sofort mitten drin... und immer wieder überwältigt von den Eindrücken. Nach dem Mittagessen stimme ich mit Father Franklin die aktuellen Themen ab. Diesmal ist unter anderem der Bau des neuen Brunnens

Am nächsten Tag erarbeite ich mit Ritu, unserer Office Managerin vor Ort die anstehenden Aufgaben und bin dann in den nächsten Wochen bei der konkreten Umsetzung vieler Dinge dabei. Bei der Begehung des Daches des Boys Hostel Bal Bhawan für das Photovoltaik Projekt ist es bei dem sonnigen Wetter mit Temperaturen von 40° C knackig heiß, selbst der Wind ist warm... Ca. 2 km entfernt ist eine große Trafo-Station. Nach der Besichtigung des Standortes für den neuen Brunnen besuche ich das Tribal Hostel und sehe mir die neuen Stallungen an. Es werden dort Schweine, Ziegen, Hasen, Gänse, Hühner und Perlhühner gehalten. Durch die Tierhaltung lernen die Kinder viel über Ernährung und wir können das Fleisch komplett selbst produzieren.



Besuch bei den Mädchen und Sister Reena im Girls Hostel Nishkalanka

Ein sehr aufwühlendes Erlebnis für mich war die Armenspeisung in den Straßen von Howrah, Kalkutta.

Für mich heißt es an diesem Tag leider Abschied nehmen, ich fliege am Abend wieder zurück nach Deutschland. Meinen nächsten Besuch planen ich für Mitte Juli 2018.

Johanna Drechsler



Armenspeisung in Kalkutta